

## Die verschwundenen Statuen des Kölner Doms

Es war der 20.02.2020. Heute morgen kam Toni zum Kölner Dom. Er erschrak! Die wertvollste Statue war weg, zum Glück war er Detektiv, er ruft sofort seinen besten Freund Äsh an. Äsh ist ein Wunderkind, denn er hatte Rauchkräfte und er wird Meister des Rauches genannt. Sofort haben sie die Leute, die im Kölner Dom arbeiten gerufen. Sie haben sie gefragt: „Was habt ihr gestern Nacht gemacht?“ Sie sagten: „Wir waren alle zu Hause.“ „Könnt ihr das beweisen?“ „Ja, fragt doch meine Mutter,“ sagte der Erste. Der Zweite sagte: „Du kannst meine Schwester fragen, oder meinen Bruder.“ Der Dritte sagte nichts. Äsh meinte: „Du sollst die Leute nicht unter Druck setzen. Du bist doch erst 20 und nicht 30.“ „Trotzdem möchte ich das der Dritte was sagt.“ Der Dritte haute ab, aber Äsh wollte ihn fangen. Toni ruft: „Ach vergiss es, lass ihn laufen.“ Die anderen Verdächtigen gingen auch weg. Sie gingen nach Hause, Toni überlegte: „Wir könnten doch Fallen aufstellen.“ „Dafür ist es zu spät,“ sagte Äsh. Toni fragte: „Kannst du bei mir übernachten?“ „Ok ich schlafe hier.“ Am nächsten Tag ging Äsh nach Hause und Toni ging zum Ermitteln zum Kölner Dom, es fehlten 3 Statuen. Er suchte nach Hinweisen, doch er fand nichts und ging nach Hause. Auf dem Weg fand er Äsh und der sah müde aus. Toni fragte ihn ob es ihm gut geht. Äsh sagte: „Mir geht's prima.“ Als es dunkel wurde, ging er zum Kölner Dom. Als Toni in der Mitte war, sah er eine Gestalt mit Umhang. Sie rannte weg und Toni rannte ihr hinterher. Er schrie: „Anhalten!“ Nach einer Minute fand er ihn nicht mehr. Er hatte sich in Rauch aufgelöst. Toni hatte eine Vermutung, wer es war. Am nächsten Tag hat er alle, die im Kölner Dom arbeiten, zu sich geholt. Der Dritte hat sich 5 Minuten verspätet. Toni fragt den Dritten, wo er gestern Nacht war. Er antwortete: „Ich habe meine Mutter besucht.“ „Das kaufe ich dir nicht ab.“ „Dann gehen wir zu deiner Mutter.“ „Ok, aber lass mich los.“ Als sie dort waren, zeigte die Mutter auf der Überwachungskamera, dass der dritte Wachmann bei ihr gewesen war. Das brachte Toni auf eine Idee, aber zuerst wollte Toni noch von den anderen Zweien ein Alibi hören. Als er den dicken Franz zu sich rief, sagte er: „Ich war bei „Hans zum Glück“ essen.“ Also gingen Äsh und Toni zur Imbissbude und fragten, ob sie die Überwachungskamera sehen dürfen. Der Ladenbesitzer lehnte ab und sagte: „Ich kann doch nicht einfach fremden Leuten die Überwachungskamera geben.“ „Hallo, es geht um die Statuen des Kölner Doms!“ „Ok, ok beruhige dich erstmal.“ Er gab die Überwachungskamera heraus und sie sahen, dass der dicke Franz natürlich hier war. Als sie gingen, sahen sie den dummen Pit, den fragten sie auch, was er gestern Nacht gemacht hatte. Er sagte, dass er im Kölner Zoo war. Toni sagte: „Wir brauchen nicht mehr dahin zugehen.“ „Warum?“, fragte Äsh. Toni antwortete: „Wir gehen jetzt zum Kölner Dom und nehmen alle Verdächtige mit, und ich werde für ein und allemal diesen Fall lösen!“ Als sie da waren, hat Toni die Eingangsüberwachungskamera genommen und auf Punkt 22:00 Uhr gestellt, da sah er nur den Täter, wie er rausgegangen war. Dann stellte er auf 21 Uhr 30. Da sah er nur wie er rein gegangen war. Als er aber auf 21 Uhr stellen wollte, sah er Äsh, als er sich umdrehte, war Äsh auf einmal verschwunden. Toni wusste wer das war und sagte: „Ich weiß jetzt wie es passiert ist, er hat die Statuen in Rauch aufgelöst und als ich dort war hatte er sich in eine Rauchwolke aufgelöst.“ Wo könnte er sein? Sie haben ihn überall gesucht und ihn in einem Versteck gefunden. Toni stürzte sich auf ihn, aber er machte sich zu einer Rauchwolke und sagte: „Du bist schwach Toni, ich habe die Macht den ganzen Kölner Dom in Rauch aufzulösen!“ Auf einmal stürzten sich alle auf ihn doch er löste sich wieder in Rauch auf. Toni ging ins Museum und holte den Stab der Elemente. Dieser Stab kann Äshs Kräfte abnehmen. Er rannte so schnell wie er konnte zum Kölner Dom. Die anderen konnten ihn nicht aufhalten, er hatte fast den ganzen Kölner Dom in Rauch aufgelöst. Toni hielt den Stab vor ihn und zog ihm die Kraft raus. Als er nicht mehr die Kraft besaß, kamen alle Statuen wieder zurück und der

Kölner Dom auch-wie früher. Toni rief sofort die Polizei, die ihn festnahm. Als er fest genommen wurde brüllte er: „Ich werde mich rechen und.....“ Toni fragte ihn: „Warum hast du das getan? Äsh antwortete: „Weil damals gab es einen Wettbewerb, wer die tollste Idee hatte sollte 1000 Männer kriegen, ich hatte die Idee, dass wir eine Jesusstatue aufbauen so groß wie die Freiheitsstatue und alle waren auch begeistert, bis ein Mann aus dem nichts kam, der hatte ein Plakat von dem heutigem Kölner Dom und hatte gewonnen. Als Meister des Rauches war ich 770 Jahre nur Rauch.“ Dann führten sie ihn ab. Toni war zwar glücklich, dass er den Fall gelöst hatte, aber er musste jetzt einen neuen Partner suchen.

**von Mathieu**